

HILFE ZU WINTUNER V1.11

Was ist WinTuner?

Übersicht über die Funktionen von WinTuner

Bitte beachten !

Warum und wie registrieren?

Diese Version von WinTuner ist Shareware!.

Sehen Sie sich die Seite Bitte beachten ! an.

Die Vollversion können Sie unter dieser Adresse bestellen:

PD-Service Schulz GmbH
Postfach 6020
32646 Lemgo
Germany
Tel.: 05261-928220
Fax: 05261-66547
email: pdservice@aol.com

die Preise können Sie unter 'Warum und wie registrieren' erfahren!

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Produkt haben, dann wenden Sie sich bitte an den Autor:

Niki Bugarcici
Hans Böcklerstr.21
44534 Lünen
Germany

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.
Windows95 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.
Microsoft PLUS! ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.

Warum registrieren?

Diese Version von Win95Tuner ist Shareware!

Der Zweck der Shareware ist es, ein Programm vor dem Kauf ansehen zu können. Wenn Ihnen das Programm gefällt und Sie es auch nutzen, dann sollten Sie so fair sein, sich registrieren zu lassen. Schließlich hat der Autor des Programms Arbeit investiert und möchte auch irgendwann dafür entlohnt werden.

In dieser Version sind einige Funktionen gesperrt.
Diese Funktionen sind nur in der Vollversion verfügbar.

Die Vollversion können Sie unter dieser Adresse bestellen:

PD-Service Schulz GmbH
Postfach 6020
32646 Lemgo
Germany
Tel.: 05261-928220
Fax: 05261-66547
email: pdservice@aol.com

Preise:

per Nachnahme:

15.- DM + 10.- DM Porto

per Verrechnungsscheck:

15.- DM + 6.- DM Porto

per Kreditkarte:

15.- DM + 6.- DM Porto

per Banklasten-Gutschrift:

15.- DM + 6.- DM Porto

Copyright

Diese Version von Win95Tuner ist Shareware!

Sie dürfen diese Version beliebig oft und an jeden kopieren, wenn Sie dafür höchstens eine Gebühr von 5 DM verlangen.

UNBEDINGT BEACHTEN:

Dieses Softwareprodukt ist sowohl durch Urheberrechtsgesetze der Bundesrepublik Deutschland sowie durch internationale Verträge geschützt als auch durch andere Gesetze und Verträge über geistiges Eigentum.

1. Sie sind nicht berechtigt, dieses Produkt zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren.
2. Der Autor ist für eventuelle - durch den Gebrauch dieses Produktes entstandenen - Schäden oder Verlusten jeder Art an Daten oder Hardware nicht verantwortlich zu machen und kann nicht zur Rechenschaft gezogen werden oder auf Schadensersatz verklagt werden.
3. Der Autor dieses Produktes hat einzig und allein das Recht, dieses Produkt weiterzuentwickeln.

Was ist Win95Tuner?

Win95Tuner wurde für Windows95 entworfen und dient primär dazu, die Leistung Ihres Systems zu optimieren.

Sie können:

- das Laden unnötiger Treiber abstellen
- unnötigen Schnickschnack wie das StartLogo abschalten
- Ihre Win.Ini aufräumen lassen
- die Registrierdatenbank von Windows95 nach verwaisten Dateiformaten durchsuchen
- Ihre Festplatte von unnötigen oder verwaisten Dateien befreien
- Ihr Windows um neue Funktionen erweitern
- das StartLogo sowie die beiden Logos beim Herunterfahren durch Ihre eigenen Bilder ersetzen

und mehr...

Extras

In diesem Bildschirm können Sie mehrere Optionen aktivieren, die Ihr Windows95 um neue Funktionen erweitert oder auch lästige Eigenschaften von Windows95 abschalten.

Verzögerung bei Popup-UnterMenüs

Animation während des Öffnens von Fenstern

Inhalt von BMP Dateien in deren Icon anzeigen

Schriften glätten im High/TrueColor-Modus

Fensterinhalt während des Ziehens von Fenstern zeigen

Maximaler Vcache in KB

Unterstützung von IDE Wechselfestplatten

Beachten Sie, daß die meisten Änderungen, die Sie hier vornehmen werden erst nach einem Neustart des Systems wirksam.

Folgende Änderungen werden durch Drücken des AUTO-Knopfes ausgelöst:

Verzögerung bei PopupMenüs wird auf 200 gesetzt

Animation während des Öffnens von Fenstern aus

Schriften werden geglättet

Verzögerung bei Popup-Untermenüs

Wenn Sie innerhalb eines Popup Menüs (z.B StartMenü) mit dem Mauszeiger einen Eintrag berühren, der Untermenüs enthält, dann öffnet sich das Untermenü erst nach Ablauf einiger Millisekunden. Die Anzahl dieser Millisekunden können Sie unter diesem Eintrag einstellen. Der Maximalwert(64000) bedeutet, daß ca. 10 Minuten vergehen werden, bis ein Untermenü angezeigt wird. Unabhängig von diesem Wert können Sie ein Untermenü jederzeit durch Drücken der linken Maustaste öffnen.
Der Windows95 Standardwert ist 400.

Animation während des Öffnens von Fenstern

Ist diese Option aktiv, dann öffnet Windows95 alle Fenster, die zuvor minimiert waren, in mehreren Animations Schritten.
Diese Option sollte immer deaktiviert werden, da unnötige Rechenzeit durch solche Animationen verschwendet wird.

Inhalt von BMP Dateien in deren Icon anzeigen

Ist diese Option aktiv, dann zeigt Windows95 den Inhalt von Bitmap Dateien (Endung BMP) direkt im zugehörigen Symbol an.

Dies kann das Einlesen eines Verzeichnisses erheblich verlangsamen, aber man kann Verzeichnisse mit Bildern wesentlich schneller durchsuchen.

Besonders bei großen TrueColor Bildern kann das Erstellen des Symbols jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Schriften glätten im High/TrueColor-Modus

Ist diese Option aktiv, dann gibt Windows95 im HighColor oder TrueColors Modus alle Texte geglättet aus ,was besonders die Qualität von größeren Schriftarten deutlich erhöht.

Diese Option kostet jedoch einiges an Rechenzeit und sollte nur bei 486 oder Pentium-Systemen aktiviert werden.

Diese Option ist mit der entsprechenden Option von Microsoft PLUS! identisch. Sie brauchen dieses

Produkt jedoch nicht zu installiert haben, um diese Option zu nutzen!

Fensterinhalt während des Ziehens von Fenstern zeigen

Normalerweise zeigt Windows95 nur einen Umriss eines Fensters an, wenn sie dieses in der Größe ändern oder es mit der Maus ziehen.

Wenn sie diese Option aktivieren, dann wird jedoch der gesamte Fensterinhalt während dieser Aktionen mit angezeigt, so daß Sie alle Änderungen direkt sehen können.

Diese Option kostet jedoch einiges an Rechenzeit und sollte nur bei 486 oder Pentium-Systemen aktiviert werden.

Diese Option ist mit der entsprechenden Option von

Microsoft PLUS! identisch. Sie brauchen dieses

Produkt jedoch nicht zu installiert haben, um diese Option zu nutzen!

Maximaler Vcache in KB

Der Wert, den Sie hier eintragen, bestimmt wie groß der virtuelle Cache sein soll, den Windows95 nutzt, um Code aus dem Arbeitsspeicher Ihres Rechners auf die Festplatte auszulagern.

Sie sollten diesen Wert nicht zu hoch ansetzen, um Ihre Ressourcen zu schonen. Aber Sie sollten den Wert auch nicht zu niedrig ansetzen, um auch genügend Vcache zur Verfügung zu haben, um mehrere Programme zur gleichen Zeit zu bearbeiten.

Sie sollten hier einen Wert zwischen 2000 und 10000 eintragen.

Je mehr Arbeitsspeicher sie haben, desto niedriger sollten Sie den VCACHE wählen.

Standardmäßig setzt WinTuner den Vcache auf 8 MB, falls kein Wert in der System.INI eingetragen ist.

Unterstützung von IDE Wechselfestplatten

Ist diese Option aktiv, dann kann Windows95 auch IDE Wechselfestplatten(z.b SyQuest) erkennen ,was sonst ohne entsprechende Treiber nicht möglich ist.
Diese Option ermöglicht jedoch nur einen langsamen 16Bit Zugriff auf solche Geräte.

Funktionen von Win95Tuner

Die Funktionen von Win95Tuner sind in mehrere Gruppen unterteilt:

BootOptionen

BootMenü

Logos

Aufräumen

Extras

Außerdem können sie über den rechten Mausknopf ein PopupMenü aufrufen ,in dem sie diverse Einstellungen vornehmen können.

Logos

Sie können jedem der 3 WindowsLogos eine beliebige Bitmap-Datei(.bmp) zuordnen indem sie auf einen der 3 Knöpfe mit der Beschriftung 'wählen' drücken.

Wenn sie einen Knopf nicht anwählen können,dann hat WinTuner die entsprechende LogoDatei nicht finden können.
Keine Panik, wenn das Bild des BootLogos (erstes Bild) nicht angezeigt wird. Dies kommt daher, daß Sie momentan das Windows95 StandardBild hier installiert haben. Sie können trotzdem sicher ein neues auswählen.

Beachten sie bitte,das sie nur Bitmap-Dateien verwenden können,die eine Auflösung von 320*400 Bildpunkten verwenden und als 256 Farben Bitmap gesichert wurden.
Sie können jedoch mit einem Bildbearbeitungsprogramm die Auflösung und Farbtiefe entsprechend anpassen.
Dazu eignet sich auch das bei Windows95 mitgelieferte Programm 'Paint'.

BootMenü

In diesem Bildschirm können sie diverse Einstellungen vornehmen, die das Windows95 BootMenü betreffen.

Sie können das BootMenu erreichen, wenn Sie während des Bootens die F8 Taste gedrückt halten.

BootMenü beim Start immer zeigen

Alte Dos Version im Menü zeigen

Abgesichert im Netzwerk erlauben

Menü Wartezeit

Windows-Standardmodus

Folgende Änderungen werden durch Drücken des AUTO-Knopfes ausgelöst:

Alte Dos Version steht zur Auswahl

Die Wartezeit wird auf 10 Sekunden gesetzt

Windows95 wird standardmäßig im Normalen Modus gestartet

BootMenü beim Start immer zeigen

Ist diese Option aktiv, dann wird das Windows95 BootMenü bei jedem Neustart des Systems angezeigt.

Wenn diese Option nicht aktiv ist, dann können Sie das BootMenü normalerweise nur durch Drücken von F8 während des Bootvorgangs erreichen.

Alte Dos Version im BootMenü zeigen

Ist diese Option aktiv, dann enthält das Windows95 BootMenü eine Option, die es erlaubt, in Ihre alte Dos Version zu booten. Windows95 nutzt normalerweise die DOS Version 7.0. Diese Option zu aktivieren macht natürlich nur Sinn, wenn Sie vor der Installation von Windows95 eine Dos Version installiert hatten.

Abgesichert im Netzwerk erlauben

Ist diese Option aktiv, dann enthält das Windows95 BootMenü eine Option, die es erlaubt, den abgesicherten Modus auch im Netzwerk zu betreiben. Dieser Modus ist mit dem abgesicherten Modus identisch, außer daß die Treiber für Ihr Netzwerk geladen werden.

Sie sollten diese Option nur einschalten, wenn Ihr Rechner auch an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Menü Wartezeit

Der hier eingetragene Wert bestimmt wie viele Sekunden Sie Zeit haben, um im BootMenü Ihre Wahl zu treffen. Natürlich müssen Sie nicht bis Ablauf dieser Frist warten um Ihre Wahl zu treffen. Sie können jederzeit Ihre Wahl durch die Return Taste treffen.

Windows Standardmodus

Hier können sie wählen, in welchem Modus Sie Ihr Windows95 standardmäßig betreiben möchten.

Im Protokollierten Modus wird während des Bootens jede Aktion in einem Protokoll festgehalten(\bootlog.txt). Dieser Modus sollte nur dazu verwendet werden, nach einem Absturz des Systems die Fehlerquelle zu finden, da dieser Modus den Bootvorgang beachtlich verlängert.

Der abgesicherte Modus wird nach einem Absturz von Windows95 automatisch vorgeschlagen. In diesem Modus werden nur die nötigsten Treiber geladen, damit der User Gelegenheit erhält, die Ursache des Absturzes zu ermitteln.

Wenn Sie Einzelbestätigung wählen, dann müssen Sie das Laden jedes einzelnen Treibers bestätigen. Sie müssen jeder einzelnen Zeile der Config.sys und der Autoexec.bat zustimmen. Dieser Modus sollte auch nur der Fehlersuche dienen.

Wenn Sie nur Eingabeaufforderung wählen, dann wird die grafische Benutzeroberfläche nicht geladen. Sie können jedoch durch Eingabe von WIN[RETURN] die Oberfläche starten.

BootOptionen

In diesem Bildschirm können sie diverse Einstellungen vornehmen, die das Verhalten von Windows während des Bootens bestimmen:

DoubleSpace Treiber laden
DrvSpace Treiber laden
Double Buffer aktivieren
Grafische Oberfläche aktivieren
StartLogo zeigen
Command.com hochladen
Verzögerung

Alle Änderungen werden erst nach einem Neustart gültig!

Folgende Änderungen werden durch Drücken des AUTO-Knopfes ausgelöst:

DoubleBuffer wird aktiviert
Grafische Oberfläche wird aktiviert
StartLogo wird deaktiviert
Command.com wird hochgeladen
Verzögerung wird auf 0 gesetzt

DoubleSpace Treiber laden

Ist der Eintrag aktiviert ,dann lädt Windows95 während des Bootvorgangs den Treiber für Laufwerke ,die mit dem Programm DoubleSpace komprimiert wurden.
Wenn sie keine mit DoubleSpace komprimierten Laufwerke besitzen ,können sie diese Option gefahrlos abschalten.
Dies würde ihnen einige KB an Speicher sparen.

DrvSpace Treiber laden

Ist der Eintrag aktiviert ,dann lädt Windows95 während des Bootvorgangs den Treiber für Laufwerke ,die mit dem Programm DrvSpace komprimiert wurden.

Wenn sie keine mit DrvSpace komprimierten Laufwerke besitzen ,können sie diese Option gefahrlos abschalten. Dies würde ihnen einige KB an Speicher sparen.

Double Buffer aktivieren

Ist der Eintrag aktiviert ,dann lädt Windows95 während des Bootvorgangs einen Treiber, der den Festplattenzugriff unter Windows 95 beschleunigt. Double Buffer ist der Ersatz für das alte SmartDrive. Sie sollten diesen Treiber immer aktivieren. Normalerweise wird der Treiber immer geladen, außer Win95 hat bei der Installation festgestellt, daß Ihr System diesen Treiber nicht verträgt.

Grafische Oberfläche aktivieren

Ist der Eintrag aktiviert ,dann lädt Windows95 die grafische Benutzeroberfläche nachdem die Config.sys und die Autoexec.bat abgearbeitet wurden.

Wenn Sie diese Option deaktivieren hat dies den selben Effekt, als ob sie im Bootmenü die Option 'Nur Eingabeaufforderung' gewählt hätten. Sie können in Ihr Windows durch Eingabe von win[Return] zurückkehren.

Startlogo zeigen

Ist diese Option aktiviert ,dann zeigt Windows95 während des Bootvorgangs ein BootLogo an. Dieses Logo können sie gefahrlos abschalten ;es hat keinerlei Einfluß auf den Bootvorgang ,sondern es kostet Ihr System nur unnötige Ressourcen.

Command.com hochladen

Ist der Eintrag aktiviert ,dann versucht Windows95 den Kommandozeileninterpreter Command.com in den oberen Speicherbereich zu laden.

Sie sollten diese Option immer aktivieren ,da sie dadurch mehr Speicher für Dos-Anwendungen zur Verfügung haben werden.

Verzögerung

Der Wert ,den sie hier eintragen ,bestimmt wie lange Windows95 den Bootvorgang einfrieren soll, während das BootLogo angezeigt wird. Sie sollten hier immer den Wert '0' eintragen ,um jede unnötige Wartezeit zu vermeiden. Der Standardwert ist 2 Sekunden.

Aufräumen

In diesem Bildschirm können sie Ihr System von unnötigem Ballast reinigen lassen.

Beachten Sie zu jeder Funktion die Optionen, die Sie über den Knopf OPTIONEN ändern können.

Sie haben folgende Funktionen zur Auswahl:

[Verwaiste PIF-Dateien suchen](#)

[Verwaiste Extensions in WIN.INI suchen](#)

[unnötige Dateien suchen](#)

[Config.sys und autoexec.bat optimieren](#)

[verwaiste Dateiformate in Registry suchen](#)

Die Änderungen in der Registry und in der WIN.INI werden eventuell erst nach einem Neustart gültig.

Änderungen in der Config.sys oder Autoexec.bat werden erst nach einem Reset gültig.

verwaiste PIF-Dateien suchen

Jedesmal wenn Sie eine DOS-Anwendung starten und deren Eigenschaften ändern (z.B. Vollbild einschalten), dann werden die Eigenschaften der Anwendung in einer PIF-Datei gesichert. Wenn Sie dann irgendwann einmal die Anwendung löschen, dann bleibt unter Umständen die PIF-Datei zurück. Windows legt übrigens die PIF-Dateien der zuletzt gestarteten Anwendungen im Windows-Verzeichniss ab.

Diese Funktion versucht solche verwaisten PIF-Dateien zu finden und löscht diese dann auf Wunsch. Es weden nur jene PIF-Dateien gelöscht ,die in der Liste mit einem Haken markiert sind.

Normalerweise durchsucht WinTuner nur lokale Laufwerke, wenn Sie jedoch an ein Netzwerk angeschlossen sind, dann können Sie über die Option 'Auch Laufwerke im Netzwerk durchsuchen' auch eventuelle Netzwerklaufwerke in die Suche miteinbeziehen.

Die anderen Optionen dieser Funktion dürften sich von selbst erklären(hoffentlich).

verwaiste Extensions in WIN.INI suchen

In Ihrem Windows-Verzeichniss befindet sich auch unter WIN95 eine Datei namens 'WIN.INI'.

In dieser Datei sind unter dem Abschnitt 'Extensions' Dateiendungen aufgeführt, die von Windows genutzt werden, um Dateitypen bestimmten Anwendungen zuzuordnen. Normalerweise tragen hier nur ältere Win3.x Programme Informationen ein, denn WIN95 Anwendungen tragen solche Informationen in die Registrierdatenbank ein.

Wenn Sie dann ältere Windows Anwendungen löschen, die ein solches Relikt in Ihrer Win.INI hinterlassen haben, dann sucht und entfernt WinTuner solche Dinosaurier für Sie.

Wundern Sie sich nicht, wenn nach dem löschen von Extensions diese manchmal wieder in der Liste auftauchen. Manche Extensions sind ebenfalls in der Registrierdatenbank eingetragen und werden bei jedem Neustart wieder in die WIN.INI übertragen. Löschen Sie diese Extensions dann auch aus der Registrierdatenbank, um Sie loszuwerden.

Es werden nur Extensions entfernt, die in der Liste mit einem Haken markiert sind.

Beim Aufbau der Liste werden normalerweise nur Extensions markiert, die sich auf einen Path inklusive Laufwerksbuchstabe beziehen. Andere Extensions werden zwar in die Liste aufgenommen, aber Sie müssen diese von Hand markieren. Prüfen Sie aber vorher, ob die zugehörige Anwendung existiert.

unnötige Dateien suchen

In Ihrem Windows-Verzeichniss befinden sich nach der Installation von Windows95 einige Dateien, die Sie gewöhnlich nicht mehr brauchen. Diese sind:

- Der alte Programm-Manager von Windows 3.x, den Sie dank der neuen Oberfläche wohl nicht mehr nutzen wollen!
- Der alte Task-Manager von Windows 3.x
- Der alte Datei-Manager von Windows 3.x, den Sie nicht mehr nutzen sollten. Verwenden Sie statt dessen den Win95 Explorer.
- Windows Gruppen Dateien
Diese Dateien enthalten die Informationen für den alten Programm-Manager. Wenn Sie unter Win95 Anwendungen installieren, werden diese in das StartMenü eingebunden und eine Gruppendatei ist dann überflüssig.

Es werden nur Dateien gelöscht, die in der Liste mit einem Haken markiert sind.

config.sys und Autoexec.bat optimieren

In diesen Dateien findet Windows95 beim Booten Informationen darüber, welche DOS-Treiber und Programme geladen werden sollen. Außerdem lassen sich hier auch noch diverse Einstellungen vornehmen, die in der antiken DOS-Ära noch Bedeutung hatten (wer nutzt schon noch DOS?). Obwohl diese Dateien unter Windows95 an Bedeutung verloren haben, lassen sich dennoch massenhaft Bytes (vor allem an DOS-Speicher) einsparen. Aber auch die Ladezeiten beim Booten lassen sich drastisch verkürzen.

Nachdem Sie diese Funktion angewählt haben, sehen Sie in einem Dialog Ihre alten Systemdateien und den Vorschlag für die optimierten Systemdateien. Wenn Sie OK anklicken werden die alten Systemdateien überschrieben. Wenn Sie die Option 'BACKUP ANLEGEN' aktiviert haben, dann sichert WinTuner vorher Ihre alten Systemdateien in das WinTuner-Verzeichnis.

Hier noch die Hilfe zu den einzelnen Optionen:

- **Treiber hochladen**
Ist diese Option aktiv, dann wird WinTuner alle in der Config.sys aktivierten Treiber in den oberen DOS-Speicher laden. Diese Treiber sind in der Config.sys an dem Schlüsselwort DEVICE zu erkennen. Ausgenommen von der Optimierung ist der Treiber Himem.sys, der nötig ist, um Treiber hochzuladen.
- **Buffers und FCBS minimieren**
Diese Einstellungen aus der Config.sys werden nur für den DOS-Modus gebraucht. Buffers bestimmt, wie viele Puffer zur Beschleunigung des Laufwerkszugriffs unter DOS reserviert werden sollen. Jeder Buffer reserviert 512 Byte kostbaren DOS-Speicher. WinTuner setzt diesen Wert auf 8 Buffer (4096 Byte). Wenn Sie wirklich keine DOS-Treiber brauchen und auch sonst nie DOS-Anwendungen nutzen, können Sie hier später auch von Hand einen kleineren Wert eintragen (z.B. 1). Die FCBS (File Control Blocks) stammen aus den Pionierzeiten des DOS und keine modernere DOS-Anwendung (ab 1988 oder so) nutzt diese FCBS noch. WinTuner setzt diesen Wert auf 1. Der Windows Standardwerte für Buffers ist 30, der für FBCS 4.
- **SmartDrive entfernen**
Ist diese Option aktiv, dann entfernt WinTuner den Treiber SmartDrive aus Ihrer config.sys. SmartDrive ist die alte Version von DoubleBuffer.sys und sollte unter Win95 nicht mehr genutzt werden. SmartDrive diente früher dazu, die Geschwindigkeit Ihrer Festplatte zu erhöhen. Manche alten Installationsprogramme installieren SmartDrive aus unbekanntem Gründen.
- **SetVer entfernen**
Ist diese Option aktiv, dann entfernt WinTuner den Treiber SetVer.exe aus Ihrer Config.sys. Dieser Treiber wird von IO.sys schon geladen, deshalb brauchen Sie ihn hier nicht nochmals einzutragen.
- **Himem.sys entfernen**
Ist diese Option aktiv, dann entfernt WinTuner den Treiber Himem.sys aus Ihrer config.sys. Dieser Treiber wird von IO.sys schon geladen, jedoch erst nachdem die Systemdateien bearbeitet wurden. Aktivieren Sie diese Option nicht, wenn Sie einen Speichermanager wie EMM386 verwenden!!!! Solche Speichermanager sollten Sie unter Windows95 nur verwenden, wenn Sie DOS-Speicher benötigen (EMS, XMS) für Ihre DOS-Anwendungen. Wenn Sie keine DOS-Anwendungen nutzen, dann sollten Sie solche Manager nicht verwenden, da diese Systemressourcen brauchen.
- **DOS= Anweisungen entfernen**
Ist diese Option aktiv, dann entfernt WinTuner alle DOS= Anweisungen aus der config.sys. Diese Anweisungen legen fest, in welche Speicherbereiche sich DOS 7.0 laden soll. Die Datei IO.sys setzt diese Anweisung automatisch.
- **REM Zeilen entfernen**

Ist diese Option aktiv, dann entfernt WinTuner alle Kommentare aus der Config.sys und aus der Autoexec.bat. Diese Kommentare sind an dem Schlüsselwort REM zu erkennen. Diese Kommentare haben keinerlei Sinn, außer daß sie einige Bytes an Festplattenplatz kosten.

- ECHO Zeilen entfernen

Ist diese Option aktiv, dann entfernt WinTuner alle Textausgaben in der Config.sys und aus der Autoexec.bat. Diese Textausgaben sind an dem Schlüsselwort ECHO zu erkennen. Diese Textausgaben können Sie nur sehen, wenn Sie das StartLogo deaktiviert haben. Auch sonst verbrauchen diese Ausgaben nur Zeit und sind recht nutzlos.

verwaiste Dateiformate in Registry suchen

Ähnlich wie in der WIN.INI (siehe entsprechenden Hilfe-Eintrag) werden auch in der Windows95 Registrierdatenbank Dateieindungen eingetragen, die verwendet werden, um Dateitypen bestimmten Anwendungen zuzuordnen.

Manchmal vergessen Anwendungen bei der Deinstallation, Ihre Dateiformate wieder aus der Registry (eng) zu entfernen.
Dasselbe passiert, wenn Sie die Anwendung nicht korrekt deinstallieren.

Die Optionen, die Sie hier einstellen können, sind mit denen identisch, die Sie unter 'VERWAISTE EXTENSIONS IN WIN.INI SUCHEN' finden.
Ab Version 1.10 steht auch die Option zur Verfügung, die OLE-Informationen zu diesem Dateiformat mitzulöschen.
Wenn ein Dateiformat ein OLE-Objekt besitzt, dann wird dies in der Liste durch den Zusatz (+OLE-OBJECT) markiert, falls Sie diese Option aktiviert haben.

Wenn Sie eine Dateieindung aus der Registry löschen, aber diese noch in der Win.INI zu finden ist, dann wird bei einem Neustart die Endung(Extension) wieder in der Registry eingetragen.
Löschen Sie solche Extensions aus der Registry und aus der Win.INI.

Es werden nur Extensions entfernt, die in der Liste mit einem Haken markiert sind.
Beim Aufbau der Liste werden normalerweise nur Extensions markiert, die sich auf einen Path inklusive Laufwerksbuchstabe beziehen. Andere Extensions werden zwar in die Liste aufgenommen, aber Sie müssen diese von Hand markieren.
Prüfen Sie aber vorher, ob die zugehörige Anwendung existiert.

